

Rasenseminar bei der Firma Hauer am 22. September 2015

Hauer



In Zusammenarbeit mit der Firma Hauer HBG Dünger AG, hat unser Berufsverband am 22. September 2015 ein Rasenseminar rund um das Thema Rasen durchgeführt. Für die 24 Teilnehmer/innen war die Weiterbildung ein spannender und lehrreicher Tag. Der in Theorie und Praxis gestaltete Kursaufbau umfasste folgende Themen: Rasentypen, Wachstumsfaktoren, Wachstumsverlauf, Düngungskonzepte, Probleme im Rasen (Schädlinge, Hirschen, Krankheiten, Unkraut), Rollrasen, Rasenversuchsfeld, Rasenpflege & Unterhalt mit den dazu gehörenden Maschinen und Geräten vor Ort, Mährobotervorführung mit Instruktion und Schulung, sowie Bio Düngung auf öffentlichen Grünflächen. Zum Abschluss des Tages fand die Betriebsbesichtigung der Firma Hauer HBG Dünger AG statt.



Der Kurs begann mit einem Theorieblock über die verschiedenen Themen. Während der Schulung wurde für uns schnell klar, dass eine regelmässige und richtige Pflege mit einer gezielten Nährstoffzufuhr vielen Problemen vorbeugen lässt. Jeder Rasentyp hat einen anderen Aufbau und eine andere Nutzung. Je nach Nutzung wird ein Rasen intensiv, extensiv oder nur im Privat- und Hobbybereich beansprucht. Je nach Beanspruchung und Nutzung ist der Rasenfläche mit einer effizienten und gezielten Düngung zur Vitalität zu verhelfen. Im Frühling braucht der Rasen einen Kick, im Sommer regelmässiges Wachstum und Stabilität, im Herbst Kraft um zu überwintern. Wir sehen also, wenn wir diese drei Kriterien erfüllen wollen, brauchen wir drei verschiedene Dünger. Kurz zusammengefasst: Wenn wir effizient, fachgerecht und nachhaltig arbeiten wollen, brauchen wir ein Düngungskonzept mit den dazu gehörenden Massnahmen (Bodenprobe, Labor usw.). Übrigens bei der Reinigung ist uns auch allen bewusst, dass wir für die verschiedenen Schmutzarten die entsprechenden unterschiedlichen Reinigungsprodukte einsetzen müssen, unter Berücksichtigung des Bodenbelages und deren Aufbaus. Bei dem Thema Unkräuter und Krankheiten gilt folgende Definition: Ein gesunder Boden mit einer optimalen Düngung ergibt vitale Rasengräser! Hier entstehen kaum Krankheiten, kaum Unkraut und kaum Moos. Da wir uns mit unseren Rasenflächen in der Natur befinden und äussere Einflüsse, (wie diesen Sommer die Trockenheit) Oberhand nehmen können, gibt es in der Realität

immer Herausforderungen mit Unkräutern, Moos, Krankheiten und Schädlingen. Für deren Vorbeugung, Erkennung und Bekämpfung wurden wir bestens in Kenntnis gesetzt.

Die Thematik Rollrasen mit den verschiedenen Einsatzmöglichkeiten, Vorbereitungsarbeiten und die notwendigen Pflegemassnahmen inkl. Herstellung und Gewinnung wurden uns auf anschauliche Art und Weise näher gebracht.

Nach dem Eintreffen auf dem Rasenplatz in Grossaffoltern, stand für uns ein Maschinenpark mit den verschiedenen Geräten für die Pflege- und Unterhaltsmassnahmen bereit. Mittels Vorführung wurde uns das Aerifizieren, Vertikutieren, Striegeln, Düngen, Mähen und Einsäen näher gebracht. Der Mähroboter war für mich das High-light des Tages, brannte doch bei mir die Frage, ob die Geräte schon so weit entwickelt sind, dass sie für grosse Fussballfelder geeignet wären.

Die Tatsache zeigt, dass die Mähroboter einen gewaltigen Schritt nach vorne gemacht haben, aber meinen Erwartungen noch nicht entsprechen. Ich bin aber überzeugt, dass die Entwicklung auf Hochtouren voranschreitet, damit in wenigen Jahren ein Mähroboter für Grossflächen effizient und kostengünstig eingesetzt werden kann.



Zum Abschluss des Tages konnten wir einem Referat lauschen, das mit dem Titel Bio Düngung auf öffentlichen Grünflächen gewidmet war. Es waren für uns interessante und wichtige Ausführungen, denn Ökologie und Nachhaltigkeit im Aussenbereich werden in Zukunft noch viel mehr Beachtung gewinnen als es heute schon der Fall ist (Ruderalflächen, Naturwiesen, Biodiversität, Artenvielfalt usw.).

Der Firmenrundgang gab uns allen einen Einblick in das Tun, Geschehen und Wirken eines innovativen, kompetenten und zielstrebigen Betriebes.

An dieser Stelle bedanken wir uns als Berufsverband ausgebildeter Hauswarte im Namen unserer Teilnehmenden bei den Gastreferenten: Silvio Hongler, Niklaus Jau, Franco Weibel ganz herzlich. Ebenfalls ganz herzlichen Dank an die Firma Hauert HBG Dünger AG für das Gastrecht. Ein besonderer Dank gehört den Verantwortlichen der Firma Hauert, Rolf Lösch, Peter Laubacher, Judith Bircher und Ralph Broger für die professionelle Arbeit vor Ort, oder schon bei der Vorbereitung unseres Seminars. Ihnen gebührt das Prädikat ausgezeichnet.

Fazit:

Gepflegte Sport-, Spiel- und Parkanlagen strahlen Wohlbefinden und Sicherheit aus. Sie sind die Visitenkarte der Trägerschaften und Betreiber. Gut unterhaltene Anlagen werden mit Respekt genutzt. Vandalismus und Littering können stark reduziert werden.

Im Namen des BAH Bruno Schnider